

Presseinformation

des Oberösterreichischen Landesrechnungshofes

LRH / Folgeprüfung / Strategische Neuaufstellung der gespag im Hinblick auf Veränderungen im OÖ Gesundheitswesen

Trotz aktueller Herausforderung durch die COVID-Krise ist Umsetzung der LRH-Empfehlungen in Arbeit

Im Mai 2019 hat der LRH darauf hingewiesen, dass die Neustrukturierung der Spitallandschaft zahlreiche Herausforderungen mit sich bringt und sechs Verbesserungsvorschläge zur strategischen Neuaufstellung der gespag vorgelegt. Aktuell zeigt die Folgeprüfung, dass diese Empfehlungen in Umsetzung bzw. umgesetzt sind.

Der LRH sieht positiv, dass die Oö. Gesundheitsholding GmbH (OÖG) trotz der Herausforderungen durch die COVID-Krise bemüht ist, Optimierungspotentiale, die sich von einem 2018 gestarteten Synergieprojekt ableiten, voranzutreiben. „Uns ist bewusst, dass die Hebung von Synergien angesichts der momentanen Situation im Gesundheitsbereich nicht oberste Priorität haben kann und wir haben Verständnis für die Verschiebung der zeitlichen Horizonte; dadurch ergibt sich aber die Möglichkeit, die nun gewonnenen Erfahrungen in die folgende Bearbeitung der Synergieziele aufzunehmen“, erklärt LRH-Direktor Dr. Friedrich Pammer.

In Umsetzung sind jene Empfehlungen, die auf Verbesserungen in der Abwicklung der Datenübertragung im Bereich der Personalverrechnung sowie den Bereich innovativer Versorgungsmodelle abzielen. Der LRH sieht es positiv, dass durch die Zusammenarbeit der betroffenen Stellen im Land OÖ und in der OÖG zusätzliche allgemeine Verbesserungen für den Bereich der Personalverrechnung auch in der Landesverwaltung erreicht werden konnten. Betreffend die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Versorgung zur Verhinderung von Versorgungsengpässen sieht der neue Regionale Strukturplan Gesundheit OÖ 2025 zahlreiche Maßnahmen vor. Dazu gehören auch neue Primärversorgungs- und Kooperationsmodelle.

2019 hat der LRH überdies empfohlen, eine neue Gesamtstrategie für die OÖG zu erarbeiten, die alle Betriebe entlang der Versorgungskette umfasst. Abgeleitet aus der Gesamtstrategie sollte die OÖG IT-Projekte im Rahmen einer IT-Strategie durchführen. Für beide Empfehlungen wurden bereits Maßnahmen geplant, die sich aufgrund der momentanen Krisensituation aber voraussichtlich verzögern. „Unser Verbesserungsvorschlag, Sorge dafür zu tragen, einen gesetzeskonformen IT-Betrieb aufrechtzuerhalten, ist bereits vollständig umgesetzt“, sagt Pammer abschließend.

Rückfragen-Kontakt: Dr. Friederike Riekhof (+43 732) 7720-140 91 oder mobil 0664 / 6007214091

Weitere Informationen unter <http://www.lrh-ooe.at>

Nummer 444 vom 18. November 2020

Medieninhaber, Herausgeber, Herstellung und Redaktion: Oberösterreichischer Landesrechnungshof
Promenade 31, 4020 Linz, Telefon (+43) 732 / 7720-11426
Internetadresse: <http://www.lrh-ooe.at>